Illustrierter
Film-Kurier

TITANIC

TITANIC

Drehbuch: Walter Zerlett-Olfenius, nach einem Entwurf von Harald Bratt · Musik: Hubert Pataky · Kamera: Friedel Behn-Grund · Bauten: Fritz Maurischat, R. A. Dietrich, Fritz Lück · Aufnahmeleitung: Fritz Schwarz · Ton: Adolf Jansen · Schnitt: Friedel Buckow

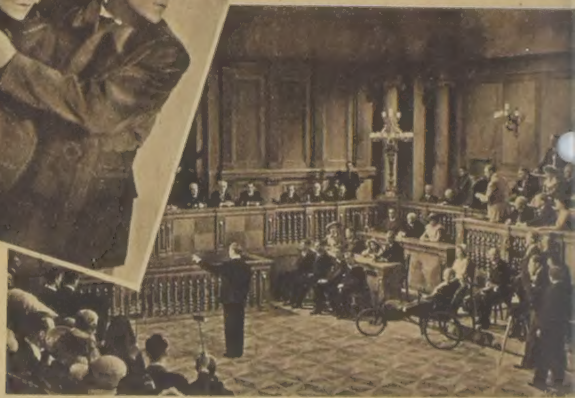
PRODUKTIONSLEITUNG: WILLY REIBER

Darsteller

Sigrid Oole	Sybille Schmitz
Frau Astor	Charlotte Thiele
Gloria	Kirsten Heiberg
Hedi, Maniküre	Monika Burg
Anne	Liselott Klingler
Petersen, 1. Offizier	Hans Nielsen
Lord Astor	Karl Schönböck
Sir Bruce Ismay	Ernst F. Fürbringer
Kapitän Smith	Otto Wernicke
Hunderson	Franz Schafheitlin
Jan	Sepp Rist
Mudock, 1. Offizier	Theo Schall
Hopkins, 1. Sekretär von Astor	Karl Meixner
Geheimrat Bergmann	Theodor Loos
Gruber, Kapellmeister	Hermann Brix
Lord Douglas	Fritz Böttger
Franklin	Walter Steinbeck
Morrison	G. H. Schnell
Mendoz	Werner Scharf
Obersteward	Karl Fochler
Bobby, Landarbeiter	Peter Elsholtz
Levantiner	Aruth Wartan
Athletischer Kerl	Hans Schwarz jr.
Herzogin	Toni v. Bukovics
Lightholder, 2. Offizier	Heinz Welzel
Schiffsdetektiv	Herbert Gernot
Philipps, 1. Funker	Karl Dannemann
Bride, 2. Funker	Erich Stelmecke
Frau mit Kind	Charlotte Tiedemann
Marcia	Jolly Bohnert
Henry, Landarbeiter	Fritz Genschow
Deckoffizier	Walter Steinweg
Sekretär von Bergmann	Just Scheu
Schiffsarzt	Hans Leibelt
Kapitän Frachter	W. P. Krüger

EIN TOBIS FILM

Der Film behandelt als Stoff die historische Tragödie der „Titanic"-Katastrophe vom Jahre 1912. Die jungfernfahrt des Riesendampfers dient nur spekulativen Interessen des Präsidenten der White Star Line, der Besitzerin des Schiffes. Um die Schiffahrtslinie wirtschaftlich zu retten, die durch den Bau des Überdampfers vor dem Zusammenbruch steht, und um sich selbst Riesengewinne zu sichern, veranlaßt Präsident Ismay den Kapitän durch Bestechung, alle Verantwortung zur Seite zu stellen und ohne Rücksicht auf die Sicherheit des Schiffes und seiner ihm anvertrauten Passagiere den durch Treibeis gefährdeten Nordkurs nach New York mit allen Maschinenkräften zu fahren. Das „Blaue Band" soll gewonnen werden, und diese Sensation soll die Aktien der Gesellschaft wieder zu höchsten Kursen emportreiben. Vorerst aber sinken die Papiere, und Ismay gedenkt, kurz vor dem Eintreffen in New York die billigen Aktien zu kaufen. – An Bord spielt sich während der Fahrt eine Reihe bunter Einzelschicksale ab, so bunt wie die Gesellschaft, die sich auf dem Schiff befindet. Lord und Lady Astor, der Lord als spekulativer Gegenspieler gegen die geschäftlichen Pläne des Präsidenten, Gloria, die Freundin Ismays, Sigrid Oole, eine junge Dänin, zu Unrecht im Ruhme sagenhaften Reichtums stehend, ein verkrachter Lord, der sich Lady Astor zu nähern versucht, um ihren Mann anzupumpen, der deutsche Gelehrte Geheimrat Bergmann mit seinem Assistenten, ein Auswandererehepaar – um nur einige zu nennen – sowie der Kapitän des Schiffes, sein Erster Offizier (ein Deutscher namens Petersen), der Kapellmeister der Bordkapelle, die kleine Maniküre ... sie alle haben ihre kleineren oder größeren Erlebnisse. Aber alle diese verschiedenen Schicksale münden in die große Katastrophe des Zusammenstoßes mit dem Eisberg, der das stolze Schiff auf den Grund des Meeres schickt und 1600 Menschen das Leben kostet. Die Panik, die an Bord entsteht, zeigt jeden einzelnen erst als den, der er wirklich ist. Aus dem großen Präsidenten wird ein armseliger, nur um die Rettung winselnder Selbstsüchtling, aus der oberflächlichen, mit dem Ersten Offizier flirtenden jungen Dänin eine Frau, die nur andere Hilfsbedürftige zu retten sucht – jeder rückt in ein völlig neues Licht – das Licht seiner wahren Persönlichkeit. Petersen, der die ganze Fahrt über versucht hat, die verbrecherische Schiffsführung zur Verantwortung und Vernunft zurückzubringen, sorgt dafür, daß Präsident Ismay gerettet wird, damit er vom Seeamt seine Strafe erhält. In dieser Seeamtsverhandlung wird Präsident Ismay freigesprochen, da nur der mit dem Schiff untergegangene Kapitän verantwortlich sei. Der Film schließt mit einer glühenden Anklage des Deutschen Petersen gegen die wahren Schuldigen an dieser größten Seefahrtkatastrophe.



Nr. 3336 — Für den Inhalt verantwortlich: Felix Henseleit, Berlin-Wilmersdorf — Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin NW 7, Mittelstraße 51–52 — Kupfertiefdruck: August Scherl Nachfolger Berlin SW 68 — Printed in Germany — Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig